

10. Juni 2020



über

106 -
 Herr Oberbürgermeister *9/6 BR*
 Gert-Uwe Mende

Der Magistrat

über

Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

und

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Stadtrat Andreas Kowol

an die SPD - Fraktion

31 . Mai 2020

Anfrage der SPD-Fraktion vom 03.03.2020, Nr. 173/2019 nach § 45 der
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

SV Nr. 20-V-66-0306

Anfrage: Kommunikationsleistungen Boelckestraße

Laut eines Berichtes der Lokalpresse (AZ, 12.02.2020) sollen die Bauarbeiten der Boelckestraße von einer „Wiesbadener Public-Relationsagentur“ mit „Öffentlichkeitsarbeit unterfüttert“ werden.

Der Magistrat wird gebeten die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Woraus ergibt sich die Notwendigkeit zur Beauftragung? Welche Leistungen soll der Auftrag im Einzelnen enthalten? Welche Zielsetzung besteht bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit?
2. Warum kann die Leistung nicht über die Pressestelle der Stadt erbracht werden?
3. Welche Agentur wurde beauftragt und wie hoch ist das Auftragsvolumen?
4. Aus welchen Haushaltspositionen erfolgt die Finanzierung des Auftrages?
5. Welches Vergabeverfahren wurde für die Vergabe der PR-Leistungen gewählt?
6. Warum wurde in der Ausführungsvorlage zum Ausbau der Boelckestraße kein Hinweis zur geplanten externen Kommunikation des Projektes aufgenommen?
7. Ist eine externe begleitende Öffentlichkeitsarbeit bei Tiefbauprojekten (dieser Dimension) oder bei entsprechenden Hochbauprojekten üblich?
8. Bei welchen städtischen Projekten jenseits der Citybahn sowie des RMCC wurde in den letzten 5 Jahren eine begleitende externe Kommunikation beauftragt?
9. Hat die beauftragte Agentur in den letzten fünf Jahren auch Aufträge aus anderen Projekten des Dezernates V oder den entsprechend zugeordneten Beteiligungen erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1a) Woraus ergibt sich die Notwendigkeit zur Beauftragung?

Bei dem Bauvorhaben Boelckestraße handelt es sich um eines der größten Infrastrukturprojekte des Tiefbau- und Vermessungsamtes der letzten Jahrzehnte für den Umbau einer bestehenden Straße unter weitgehender Aufrechterhaltung des Individualverkehrs mit einem Auftragsvolumen von über 14 Mio. EURO. Insbesondere bedarf es zur Aufrechterhaltung des Verkehrs auf einer der am stärksten belasteten Straßen in Wiesbaden einer Vielzahl von einzelnen Bauabschnitten mit einer jeweils angepassten Verkehrsführung.

Baumaßnahmen, die einen so starken Eingriff in die Verkehrsinfrastruktur bedeuten, rücken dabei immer näher in den Fokus der Öffentlichkeit. Ohne entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zeigt sich spätestens mit dem Beginn der Baumaßnahme und den ersten Straßensperrungen und eingeschränkten Grundstückszugängen eine große Unzufriedenheit in der Bevölkerung aufgrund mangelnder Informationen. Damit verbunden erfolgt häufig eine schlechte oder fehlerhafte Darstellung in der Presse und vor allem im Bereich Social Media. Zudem häufen sich negative Leserbriefe, Bürgeranfragen und vieles mehr deren Klarstellung und Beantwortung einen nicht unerheblichen Zeitbedarf beansprucht.

Der Ausbau der Boelckestraße, als eine stark belastete Hauptverkehrsachse zwischen den Landeshauptstädten Wiesbaden und Mainz, bedingt den Eingriff in die Verkehrsfläche mit entsprechenden Behinderungen des Verkehrsflusses. Zudem ist die Zufahrt und Zugänglichkeit zu den angrenzenden und im Umfeld angesiedelten Gewerbegrundstücken (Metro, Hornbach, Gewerbegebiet Petersweg Ost,...) eingeschränkt und nur über Umleitungen erreichbar. Des Weiteren resultieren aus den verkehrlichen Einschränkungen in der Boelckestraße, Vollsperrungen von an die Boelckestraße anschließende Hauptverkehrsachsen wie beispielsweise den Otto-Suhr-Ring. Dies führt zwangsläufig zu entsprechenden Umleitungen und Verkehrsbehinderungen im Nahbereich, aber auch im großräumigen Umfeld durch Verkehrsverlagerungen auf andere Zufahrts-/Ausfahrtsstraßen.

Die Informationen über diese Sperrungen, Umleitungen, den Baufortschritt sollen entsprechend professionell aufgearbeitet und für die Bürger verständlich in die Öffentlichkeit getragen werden und dies auch über die Grenze der Stadt Wiesbaden hinaus in die angrenzenden Nachbarkommunen.

Zu 1b) Welche Leistungen soll der Auftrag im Einzelnen enthalten?

Der Auftrag enthält nachfolgende Leistungen:

- Graphische Aufarbeitung von Unterlagen zur Darstellung der einzelnen Bauphasen, Sperrungen, Umleitungen für mediale Zwecke
- Kommunikationsprozesse als Berater, Stakeholder Beteiligung / Veranstaltungen
- Vorbereiten von öffentlichen Terminen und Moderation dieser
- Aufbereitung und Textfassung von Pressemitteilungen über die anstehenden Teilschritte während des Bauablaufes
- Bespielung von Social Media z.B. Website der Landeshauptstadt Wiesbaden
- Erstellen von Infolyern / Broschüren für Anwohner und Betroffene

Zu 1c) Welche Zielsetzung besteht bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit?

- Die breite Öffentlichkeit über die erforderlichen Sperrungen frühzeitig zu informieren
- Die direkt Betroffenen ohne Erfahrungen im Themenbereich Bau auf entsprechendem verständlichem Niveau zu informieren
- Negativen Pressemitteilungen vorzubeugen

Zu 2) Warum kann die Leistung nicht über die Pressestelle der Stadt erbracht werden?

Hier handelt es sich um die graphische Aufarbeitung von umfangreichen technischen Informationen und Planunterlagen, entsprechende Recherchearbeiten sowie Betreuung von öffentlichen Veranstaltungen. Die Pressestelle verfügt für eine derart umfassende Aufarbeitung von Informationen und technischen Planunterlagen nicht über ausreichende Ressourcen.

Zu 3) Welche Agentur wurde beauftragt und wie hoch ist das Auftragsvolumen?

Die Beauftragung erfolgte an die Agentur Bell. Die Angebotskosten belaufen sich auf rd. 50.000,- €.

Zu 4) Aus welchen Haushaltspositionen erfolgt die Finanzierung des Auftrages?

Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln der Baumaßnahme.

Zu 5) Welches Vergabeverfahren wurde für die Vergabe der PR-Leistungen gewählt?

Basierend auf der geschätzten Auftragssumme, wurde dem Vergaberecht entsprechend und mit der Vergabestelle abgestimmt, eine freihändige Vergabe durchgeführt. D.h., es wurde eine vorgegebene Anzahl von Agenturen mit der Bitte ein Angebot abzugeben angeschrieben, das günstigste Angebot wurde beauftragt.

Zu 6) Warum wurde in der Ausführungsvorlage zum Ausbau der Boelckestraße kein Hinweis zur geplanten externen Kommunikation des Projektes aufgenommen?

In der Kostenschätzung zur Sitzungsvorlage sind bereits Kosten für Öffentlichkeitsarbeit enthalten.

Zu 7) Ist eine externe begleitende Öffentlichkeitsarbeit bei Tiefbauprojekten (dieser Dimension) oder bei entsprechenden Hochbauprojekten üblich?

Ja, bei entsprechenden Projekten hat sich in den letzten Jahren z. B. bei der Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Allee, herausgestellt, dass eine proaktive Begleitung positive Signale setzt. Hierdurch wird negative Presse deutlich reduziert und die Baumaßnahme in der Öffentlichkeit verständlicher und positiver wahrgenommen.

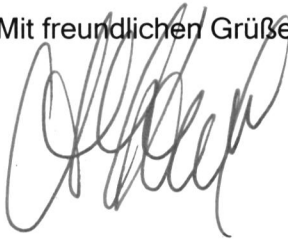
Zu 8) Bei welchen städtischen Projekten jenseits der Citybahn sowie des RMCC wurde in den letzten 5 Jahren eine begleitende externe Kommunikation beauftragt?

- Bierstadt Nord
- Friedrich-Ebert-Allee
- DIGI-L zusammen mit dem Beteiligungsprozess
- DIGI-V

Zu 9) Hat die beauftragte Agentur in den letzten fünf Jahren auch Aufträge aus anderen Projekten des Dezernates V oder den entsprechend zugeordneten Beteiligungen erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe?

Bis zum 16.04.2020 werden der Agentur nach gewonnener Ausschreibung weitere Aufträge zu Kommunikationsprozessen in Höhe von 54.800,00 € vergeben. Weiter gab es einen Auftrag zur Entwicklung eines Logos für DIGI-L in Höhe von 2.500 € und Aufträge für die Pressearbeit zur Umweltspur in Höhe von 51.550,00 €.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'Oliver', written over the text 'Mit freundlichen Grüßen'.